

# Berufsfachschule für Informationstechnik

## Ziele

Der dreijährige Berufsfachschule für Informationstechnik vermittelt Schülerinnen und Schülern mit Fachoberschulreife eine Doppelqualifikation:

- ◆ Sie vermittelt die Fachhochschulreife, die zum Studium an einer Fachhochschule bzw. Gesamthochschule berechtigt
- ◆ und einen Berufsabschluss nach Landesrecht.

Mit Bestehen der Abschlussprüfung wird der Berufsabschluss „Staatlich geprüfte Informationstechnische Assistentin/Staatlich geprüfter Assistent“ erworben.

Damit können die Absolventen der dreijährigen Berufsfachschule eine Berufstätigkeit aufnehmen. Mit der Fachhochschulreife können sie unmittelbar und ohne zusätzliche Praktika ein einschlägiges Studium an einer Fachhochschule oder an einer Gesamthochschule beginnen. In den Fachrichtungen Informatik und Elektrotechnik gilt der Berufsabschluss als nachgewiesene Praxiszeit, so dass ohne zusätzliche Praktika mit dem Studium begonnen werden kann.

## Tätigkeitsfelder

Informationstechnische Assistentinnen und Assistenten sind qualifiziert für ein Studium und sind nach Abschluss des Studiums in verschiedenen Sektoren des IT-Managements sowie der IT-Administration tätig oder gründen eigene Unternehmen. Der Berufsabschluss qualifiziert für Tätigkeiten im Aufgabenfeld der Informationstechnologie in den Bereichen Hardware und Software.

Informationstechnische Assistentinnen und Assistenten

- ◆ bauen Rechner nach Kundenwünschen aus Einzelkomponenten zusammen,
- ◆ arbeiten in der Produktion, Entwicklung und Qualitätskontrolle elektronischer Komponenten,
- ◆ reparieren und warten Rechner, Monitore, Drucker, usw.
- ◆ installieren, konfigurieren und warten vernetzte Datenverarbeitungssysteme,
- ◆ installieren Software und passen sie den Kundenwünschen an,
- ◆ entwickeln und testen neue Programme bzw. Programmteile,

- ◆ dokumentieren Software und verfassen Bedienungsanleitungen,
- ◆ beraten Kunden und sind im Verkauf und Vertrieb tätig.

In unserer Region gibt es viele kleine und mittelständische Betriebe, die im Bereich Informationstechnik tätig sind und mehrere große Unternehmen mit entsprechenden Datenverarbeitungsabteilungen. Eine Berufstätigkeit in der Region ist möglich.

In den informationstechnischen Berufen bestehen gute Berufsaussichten. Der Personalbedarf der Unternehmen wird auch in den nächsten Jahren weiter zunehmen. Für neue Computergenerationen, neue Betriebssysteme, neue Programmiersprachen, neue Aufgabenstellungen und Kundenwünsche wird qualifiziertes Fachpersonal benötigt.

## Aufnahmevoraussetzungen

In die dreijährige Berufsfachschule wird aufgenommen, wer den Sekundarabschluss I – Fachoberschulreife – erworben hat.

Für einen erfolgreichen Besuch sollten die Leistungen in Mathematik, in den Naturwissenschaften und in Englisch durchschnittlich mindestens befriedigend sein.

## Dauer und Gliederung

Die Ausbildung in Vollzeitform dauert drei Schuljahre. In allen drei Schuljahren wird die schulische Ausbildung durch Betriebspraktika ergänzt. Auslandspraktika sind möglich. Für die Unterrichtszeiten gilt die allgemeine Ferienordnung des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Aufnahme neuer Schülerinnen und Schüler erfolgt jährlich nach den Sommerferien.

## Unterricht

Fächer	Gesamtstunden
<u>Berufsbezogener Bereich</u>	
Fächer des fachlichen Schwerpunktes	2160-2640
- Programmieren	
- Datenbanken	
- Elektrotechnik-Prozesstechnik	
- Betriebssysteme-Netzwerke	
- Rechner und Systemtechnik	
- Telekommunikationstechnik	
- Technische Informatik	
Mathematik	240
Wirtschaftslehre	240
Englisch	240

Betriebspraktika

## Berufsübergreifender Bereich

Deutsch/Kommunikation	240
Religionslehre	240
Sport/Gesundheitsförderung	240
Politik/Gesellschaftslehre	240
Differenzierungsbereich	0-480
Gesamtstunden	4320

## Prüfung

Die Prüfung besteht aus zwei Teilprüfungen.

- ◆ Die erste Teilprüfung findet im Rahmen der Fachhochschulreifeprüfung statt. Dabei werden ein Unterrichtsfach des fachlichen Schwerpunktes aus dem mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich oder Mathematik und Deutsch/Kommunikation und Englisch geprüft.
- ◆ Die zweite Teilprüfung beinhaltet drei schriftliche Prüfungsfächer des fachlichen Schwerpunktes und einen praktischen Teil.

## Kosten und Förderung

- ◆ Der Kreis Lippe als Schulträger übernimmt die anteiligen Kosten für Lernmittel und Fahrtkosten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.
- ◆ Bei gegebenen wirtschaftlichen Voraussetzungen kann ein Antrag auf Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) gestellt werden.

Auskunft erteilt:  
 Amt für Ausbildungsförderung  
 des Kreises Lippe  
 Felix-Fechenbach-Straße 5  
 32756 Detmold

## Anmeldung und weitere Informationen

Anträge auf Aufnahme sind aus Gründen der Planungssicherheit **bis Ende Februar eines jeden Jahres** einzureichen. Informieren Sie sich unter der Adresse [www.ffb.lippe.de](http://www.ffb.lippe.de) und geben Sie Ihre Anmeldung direkt in unsere Datenbank ein.

Leiten Sie uns dann bitte folgende Unterlagen zu:

- ◆ Ausdruck Ihrer Anmeldung
- ◆ Lebenslauf in tabellarischer Form
- ◆ das letzte Zeugnis der zuletzt besuchten Schule (im Original oder als beglaubigte Kopie).

Nach vorheriger Terminabsprache werden Sie persönlich durch Herrn Kramer oder Herrn Radon beraten.

Jährlich Ende Januar/Anfang Februar findet ein Beratungs- und Anmeldetag im Felix-Fechenbach-Berufskolleg statt. Die online-Anmeldung kann auch an diesem Tag direkt im Berufskolleg erfolgen.

Stand: Januar 2009

Ihre Anfragen und Schreiben richten Sie bitte an folgende Anschrift

**Felix-Fechenbach-Berufskolleg**

Saganer Str. 4

32756 Detmold

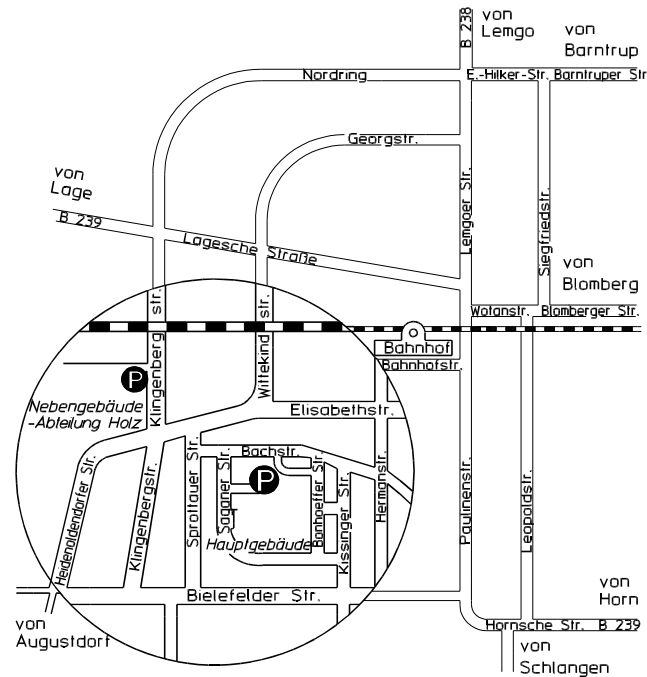
Telefon: 05231/608 200

Telefax: 05231/608 288

E-Mail: [info@ffb.lippe.de](mailto:info@ffb.lippe.de)

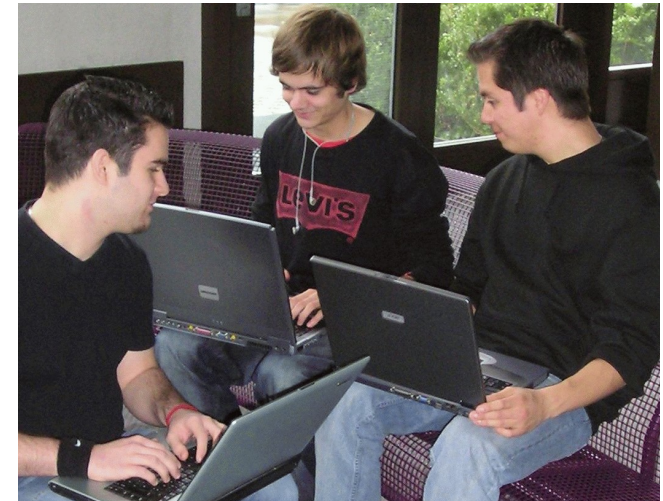
Internet: <http://www.ffb-lippe.de>

So finden Sie uns



**FELIX-FECHENBACH-BERUFSKOLLEG**

des Kreises Lippe in Detmold



Berufsfachschule  
Informationstechnik

- ◆ Staatlich geprüfte Informationstechnische Assistentin/ Staatlich geprüfter Informationstechnischer Assistent
- ◆ Fachhochschulreife

